

DER SALEMER DIALOG

Thema: Altwerden auf dem Lande –
gut eingebunden und behütet? ... Oder einsam und eingeschränkt?

Älter werden möchten wir alle. Und die Chancen dafür sind gut. Lange Lebenserwartung, verbesserte Gesundheitsversorgung, eine ausreichende Rente sind für die meisten Bürger normal. Wie aber wird man auf dem Land alt, wenn die Kinder selten kommen, Krankheit und Gebrechlichkeit zum Alltag gehören und Mobilität schwieriger wird? Müssen wir doch in die nächste Stadt ziehen, um kürzere Wege und mehr Hilfe zu haben?

In der Reihe „SALEMER DIALOG“ wird dieses Thema

am Sonntag, dem 26. Januar 2014, von 15 bis 17 Uhr

im Dorfgemeinschaftszentrum Salem zur Diskussion vorgestellt.

- Bürgermeister Herbert Schmidt wird über die Altersentwicklung in der Gemeinde und die damit verbundenen Herausforderungen berichten.
- Jörg Smolla, Bürgermeister von Koberg, stellt das Projekt MarktTreff vor - ein Dorfladen, der mehr als nur Lebensmittel anbietet
- Dr. Thomas Block spricht die ärztliche Versorgung in der Region an und weist hin auf die unterschiedlichen Möglichkeiten und Einrichtungen wie: Ärzte-Hausbesuche, Apotheken-Lieferdienst, Tagesklinik, Geriatrie, Modell „rollende Arztpraxis“ oder auch „Doc Mobil“ als Idee.
- Frau Niemann vom ambulanten Pflegedienst „Petri-Mobil“ - aus Ratzeburg schildert Möglichkeiten, im eigenen Zuhause alt werden zu können. Wie kann ich umfassend versorgt werden? Welche Kostenträger gibt es und welche sind zuständig? Welche Alternativen gibt es zum Pflegeheim?

Wir wollen wieder - wie bei der **Veranstaltung** zu den Bienen im September - mit Experten zu all diesen Themen, aber vor allem auch mit Nachbarn, alten und neuen, die Lage sondieren.

Was wünschen wir uns? Was können wir selber tun? Gibt es Anlaufadressen und Vorbilder? Wie können wir ein dichtes und zuverlässiges Netz knüpfen, damit das Altwerden auf dem Land kein Absturz ist sondern ein gutes Leben verspricht.

Wir freuen uns auf Sie und auf großes Interesse am Gedankenaustausch.

*Bürgermeister Herbert Schmidt (Salem)
Annette Andresen (Dargow), Gabriele Heise (Bresahn)*

